

Dank

Ohne Unterstützung wäre die vorliegende Studie ungeschrieben geblieben – danke all denen, die mich in den vergangenen Jahren auf vielfältige Weise bestärkt und begleitet haben. Mein herzlichster Dank geht an

- Prof. Dr. Nikola Roßbach für ihr unerschütterliches Vertrauen in das Projekt, ihre Wertschätzung, kritischen Denkanstöße und stete Förderung,
- Jessica Bauer, Phillipe Lorenz, Alexandra Serjogin, Jennifer Groß, Nataliia Vorobei, Nico Mader sowie Julia Leitherer und Lea Lotterer für die vielen spannenden Diskussionen im Doktorand:innenkolloquium und inhaltlichen Impulse, die sie mir zu den verschiedenen Zeitpunkten des Projektes gegeben haben,
- meine Freund:innen, namentlich Christina, Rosa, Annette, Kathrin, Konni und Jutta,
- meine Familie, meine Geschwister Monika, Wolfgang und Ulrike sowie vor allem an meine Eltern, Marlies und Günter, die immer mit viel Zuspruch und Interesse an meiner Seite gewesen sind,
- und an die vielen anderen geduldigen Zuhörer:innen und Ratgeber:innen, die mich in dieser Zeit durch alle sich auftuenden Arbeits- und Lebenslagen begleitet und mich unterstützt haben. Danke.

Für die finanzielle Unterstützung der Publikation bedanke ich mich bei Prof. Dr. Nikola Roßbach, der Kommission des Arthur-Fandrey-Preises und dem Open Access Publikationsfond der Universität Kassel.

